



Die Kapelle am 1. Mai 1938 vor der Gaststätte Voß

Die Aktivitäten des Musikzuges wurden durch den Zweiten Weltkrieg jäh unterbrochen, aber am 14. April 1947 raufften sich die heimgekehrten Kameraden wieder zusammen und riefen den Musikzug wieder ins Leben; bestehend aus den Kameraden Robert Krone, Hermann Engelke, Hermann Fischer Sen., Hermann Fischer Jun. (heute 53 Jahre aktiv im Musikzug), Heinrich Bormann (heute Ehrenmitglied des Musikzuges), Otto Krone und Otto Plinke. Musikzugführer war damals Robert Krone.

Als neue Kameraden wurden seinerzeit Hermann Lietze, Herbert Engelke, Friedel Bauche und zwei Jahre später Wilhelm Heitmüller, Otto Rieckenberg und Heinrich Rieckenberg in den Musikzug aufgenommen. Kapellmeister war Heinrich Wähle. Auch er bekam keine Entlohnung, sondern wurde in Naturalien bezahlt. Zum Glück waren nach dem Krieg noch alle Instrumente vorhanden; sie waren von den Alterskameraden über die Kriegsjahre hinweg an den unmöglichsten Stellen versteckt worden.

Am 12. April 1948 wurde Hermann Fischer Jun. zum Musikzugführer gewählt. Dieses Amt übte er fast 36 Jahre, bis zum 13. Januar 1984, aus. Kapellmeister war damals Fritz Brünnecke. Wehrführer war Arnold Stöckmann und später Heinrich Leisenberg.

Von dem damaligen Jagdpächter Herrn Konsul Dr. Dr. Bergmann bekam der Musikzug einen Kaiserbaß, ein Bariton und ein Tenorhorn gestiftet. Aus der eigenen Kasse wurden auch noch fünf Trompeten gekauft. Nach Fritz Brünnecke kam Alfred Nolte als Kapellmeister; er verlangte dem Musikzug viel ab - aber alle haben bei ihm auch viel gelernt.



Der Musikzug zum 40- jährigen Bestehen im Jahre 1965

Am 12. Februar 1965 feierte der Musikzug sein 40- jähriges Bestehen. Musikkamerad Erwin Hirschfeld übernahm die Leitung des Musikzuges bis zu seinem Tode im Jahr 1970.

Ende 1970 konnten wir den Kameraden Franz Pelz als Kapellmeister gewinnen, der auch noch dem Musikzug Fuhrberg und den Musikzug Engensen leitete. Am 12. Januar 1973 fand dann zum ersten Mal ein gemeinsamer Übungsabend mit dem Musikzug Fuhrberg statt, der alle Monate einmal durchgeführt wurde.

Nach und nach wurden dann sämtliche Übungsabende gemeinsam mit den Kameraden aus Fuhrberg durchgeführt und daraus entwickelte sich dann auch eine feste Kameradschaft zwischen beiden Musikzügen. Bei größeren Veranstaltungen wurde gemeinsam aufgetreten, auch halfen wir uns gegenseitig mit Musikkameraden aus.



Der Musikzug zum 50- jährigen Bestehen im Jahre 1975

Im Februar 1975 feierten die Kameraden des Musikzuges Kleinburgwedel in dem damaligen Vereinslokal Hilke ihren 50. Geburtstag. Nach einem Festkonzert mit den Kameraden aus Fuhrberg, unter der Leitung von Kapellmeister Franz Pelz, wurde dann bis zum Morgen ordentlich getanzt und gefeiert.

Seit dem Jahre 1980 wurden im Musikzug Kleinburgwedel auch Musikkameradinnen aufgenommen, da es immer schwieriger wird Nachwuchs für den Musikzug zu begeistern, denn das Angebot an Freizeitbeschäftigung wird immer größer, siehe Fernsehen. Durch das eigene Auto rückt die Stadt mit ihren Freizeitangeboten immer näher.

Im Januar 1984 legte der Kamerad Hermann Fischer sein Amt als Musikzugführer aus alters- und gesundheitlichen Gründen nieder. Zum neuen Musikzugführer wurde der Musikkamerad Andreas Schmidt gewählt. Die Leitung des Feuerwehrmusikzuges hat schon seit über 20 Jahre, bis zum heutigen Tag, der Kapellmeister Franz Pelz.

